

Eine Unterrichtsstunde über das Bauernhaus

Auszüge aus dem Protokoll¹

- 1
- 2
- 3 L: Wir hatten uns in der letzten Stunde über die Häuser, den Menschen unterhalten, und wir hatten über
4 unsere Wohnungen gesprochen. Beate, weißt du noch, was wir darüber gesagt haben. Kannst du den Satz
5 noch einmal wiederholen?
- 6 S: Ja, Menschen wohnen in der Wohnung.
- 7 L: Ja, weißt du das auch noch?
- 8 S: Menschen wohnen in der Wohnung.
- 9 L: Und wer von den Kindern kann denn noch einmal die Räume aufzählen, die zu der Wohnung der
10 Menschen gehört? Thomas!
- 11 S: Küche, Wohnzimmer, Bad.
- 12 L: Wer weiß noch mehr? Ilona!
- 13 S: Badezimmer, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Diele.
- 14 L: Ja, und Kinderzimmer. Das Kinderzimmer wollten wir sogar recht groß bauen, nicht? Heute habe ich
15 euch eine ganz besondere Wohnung mitgebracht.
- 16 S: Die sehe ich schon. Oh, Klasse,
- 17 L: Eine ganz besondere Wohnung.
- 18 S: Die kommt auf unseren Tisch!
- 19 L: Und der Ulli möchte die gern auf dem Tisch haben.
- 20 S: Ich auch, ich aber auch.
- 21 L: So, alle Kinder. – Wer kann mir sagen, was das wohl für eine schöne Wohnung ist?
- 22 S: Bauernhaus.
- 23 L: Arne!
- 24 S: Bauernhaus.
- 25 L: Wer von euch Kindern hat denn schon einmal solch ein Bauernhaus gesehen? Soviel schon, ja so, dann
26 erzählt mir doch bitte einmal, was ihr an dem Bauernhaus gesehen habt.
- 27 S: Pferde.
- 28 L: Sage es ganz laut.
- 29 S: Tiere.
- 30 L: Du hast ganz viele Tiere gesehen und – was hast du gesehen?
- 31 S: Kühe.
- 32 L: Ja also, auch Tiere. Wer hat noch etwas anderes gesehen?
- 33 S: Hier, ich habe die, die das immer alles machen, die Tiere pflegen.
- 34 L: Ja, wer war das denn, wer das alles gemacht hat?
- 35 S: Die Frau und der Mann, die da drin wohnen.
- 36 L: Ja, wie nennen wir denn die Frau und den Mann, der das alles macht?
- 37 S: Bauernfrau und Bauernmann oder wie der da heißt.
- 38 L: Wer kann es richtig sagen?
- 39 S: Knecht und Magd.
- 40 L: Auch, ja, aber jetzt wollen wir das erst einmal richtigstellen, was Ulli gesagt hat. Thomas entschuldige.
41 Bauernfrau hat er gesagt, und da fehlte noch etwas.
- 42 S: Bauernmann.
- 43 L: Nein, das sagt man nicht.
- 44 S: Bauer.
- 45 L: Richtig, und wer weißt es jetzt ganz richtig? Bauer und –?
- 46 S: Bauersfrau.
- 47 L: Ja, so könnte man sagen, nicht? Die großen Leute sagen ja oft Bauer und Bäuerin. Wann habt ihr denn
48 solch ein Bauernhaus schon einmal gesehen? Ilona!

¹ Das Protokoll ist gescannt; es kann noch einzelne Fehler enthalten. Für den Seminaregebrauch reicht die Textgestalt jedoch.

49 S: Ich habe, ich habe im Bauernhaus schon mal Schweine gesehen.
50 L: Nein, ich habe gefragt, wann du das schon einmal gesehen hast?
51 S: Schon oft.
52 L: Ja, wann schon oft. Wann warst du denn einmal da?
53 S: Vorige Woche.
54 L: Ja, wo denn dort?
55 S: In –
56 L: Aha, ja, warst du mit dem Vati hingefahren?
57 S: Ja.
58 L: Ilona hat im Sauerland ein Bauernhaus gesehen, und wer hat – wo habt ihr die Bauernhäuser gesehen?
59 S: Ich habe ein Bauernhaus gesehen, da oben, wo mein Vater, die und Eltern, und da der Vater, und mein
60 Vater hat dort einen Bauernhof, und da habe ich den dann schon gesehen und, wann war das denn – wo
61 wir aus dem Urlaub kamen.
62 L: Aha, auf das Wort habe ich gewartet. Thomas sagt, als er aus dem Urlaub kam, und ich glaube, viele von
63 euch haben auch solch ein Bauernhaus im Urlaub schon einmal gesehen, nicht? Ja, nein du wolltest das
64 auch sagen, Ilona!
65 S: Da habe ich drin gewohnt,
66 L: Ja, oh, dann weißt du ja –
67 S: Ich und –
68 L: –wie es in so einem Bauernhaus aussieht, nicht?
69 S: Ich habe auch mal drin gewohnt und soll ich Ihnen sagen, wo das war?
70 L: Ja.
71 S: Das war im Lenderscheldt.
72 L: Ach!
73 S: Ich weiß sogar noch den Namen des Bauern und in –
74 L: Weißt du das noch? So, das ist ja schön.
75 S: Da war ich auch.
76 L: Das ist ja schön, da warst du auch, Claudia. Na, das ist aber lustig, nicht.
77 So, nun wollen wir einmal hier auf dieses Bauernhaus gucken, was wir uns heute hier hingestellt haben,
78 und wollen versuchen einmal alles festzustellen, was wir daran sehen. Aber schön nacheinander, nicht
79 alle zusammen.
80 S: Ja.
81 L: Die Kinder, die hier in der Nähe sitzen, sehen natürlich am meisten, aber die anderen bemühen sich auch
82 etwas zu sehen, ja? Zunächst einmal von außen. Ja, Michael!
83 S: Die Dächer, ein Dach.
84 L: Pst – die beiden da bitte in der Mitte. Geht nicht so nahe dran, sonst können Ilona und die anderen am
85 Tisch hinten nichts sehen. Der Michael sagt das bitte noch einmal: Michael!
86 S: Ein Dach.
87 L: Du siehst ein Dach, und ich glaube, der Michael sieht ein ganz besonderes Dach.
88 S: Hier mit Stroh, ein Strohdach.
89 L: Pst, Matthias.
90 S: Strohdach.
91 L: Ja, wer kann es noch einmal richtig sagen, was das für ein schönes Dach ist? Christiane!
92 S: Strohdach.
93 L: Oh, so war das aber nicht schön, da hast du mir ein Wort an den Kopf geworfen, sag's einmal richtig.
94 S: Ein–
95 L: Das Bauernhaus –
96 S: – von, der –
97 L: Na, wer kann helfen? Das Bauernhaus hat –
98 S: – ein Strohdach.
99 L: Jetzt habe ich aber vorgeschlagen, Claudia?
100 S: Ein Strohdach.

101 L Ja, Jetzt das ganze noch einmal, Bettina!

102 S Ich weiß nicht – das Bauernhaus hat ein Strohdach.

103 L So ist es richtig. Claudia, bitte laß das. Arne, was wolltest du noch sagen?

104 S: Da sind Ja auch Fenster.

105 L: Ja, kannst du mal gucken, ist mit den Fenstern auch etwas besonderes, so wie mit dem Strohdach? Schau doch einmal!

107 S: Da wohnen Tiere drin auf unserer Seite.

108 L: Auf eurer Seite wohnen Tiere. Ja. Da, das wollen wir nachher –. Jetzt bitte nicht alle aufstehen. Nein; so, nun aber ich habe, ich möchte ganz gerne noch etwas über diese Seiten hören hier, diese Seiten und über das da vorne. Ich meine, mein Haus sieht nicht so aus, mein Haus hat auch nicht solch eine Wand wie das Bauernhaus hier. Schaut bitte noch nicht hinein.

112 S: Da ist es hier drin –

113 L: Ja, Matthias!

114 S: Das ist Fachwerk, von außen, ein Fachwerkhaus.

115 L: Oh, wer hat das gehört, was hast du da gesagt, Christina?

116 S: Ein Fachwerkhaus.

117 L: Ja, was ist das denn, ein Fachwerkhaus?

118 S: Ich glaube, selber gemacht.

119 L: Hm, ja, ja früher haben die Bauern sich das selber gemacht. Das ist richtig. Und was ist denn das Besondere hier an diesem Fachwerkhaus?

121 S: Daß das so ein schönes Muster hat.

122 L: Ja, sag es ganz laut.

123 S: Daß das so ein schönes Muster hat.

124 L: Ja, was macht denn das schöne Muster, oder wer macht das schöne Muster? Wodurch kommt das?

125 Matthias!

126 S: Weil, weil das aus Holz ist.

127 L: Richtig, das schöne Muster besteht aus hölzernen Balken. Habt ihr das verstanden?

128 S: Ja.

129 S: Das macht schön altmodisch für ein Bauernhaus.

130 L: Ja, das sieht sehr schön aus für ein Bauernhaus. Und was ist denn dazwischen, zwischen den schönen Balken?

132 S: Die Wohnung.

133 L: Nein, dieses meinte ich, dieses hier, das Weiße. Was mag das denn sein?

134 S: Das Weiße ist, glaube ich, auch Holz.

135 L: Nein, das ist nicht aus Holz. Bitte!

136 S: Stein.

137 L: Das sind Steine, richtig. Aber woher kommt die weiße Farbe? Ja, Ilona!

138 S: Aus dem Teich.

139 L: Woher?

140 S: Aus dem Teich.

141 L: Nein.

142 S: Pinsel.

143 L: Richtig, vom Pinsel, die weiße Farbe wird nämlich darauf gestrichen. Ist gut, nicht? So, jetzt haben wir also festgestellt, unser Bauernhaus hat ein Strohdach. Was hat es noch? Es hat, jetzt kommt dieses schöne Wort wieder, was du da gesagt hast.

146 S: Ein Fachwerk – ein Fachwerkhaus.

147 L: Ja, es hat ein Strohdach und es hat Fachwerk. Das ist fein.

148 L: So, und jetzt hat es auch Fenster – haben wir vorhin festgestellt, nicht? Jetzt dürfen alle Kinder einmal ganz leise in die Mitte kommen, ja? Pst, Matthias, bitte! Und ich hebe euch, wie der Thomas eben gesagt hat »heben Sie doch das Dach einmal ab«.

151 L: Thomas bitte, wir wollen das nicht anfassen, nicht? Wir wollen es uns nur anschauen. Darf ich das noch ein bißchen draufschieben, damit die Kinder da das auch noch sehen, und du geh mal etwas zur Seite,

152

153 Birgit. So, und hier der Ulli kann von hier gut sehen. So, und kannst du etwas sehen?

154 S: Ja.

155 L: So, wer möchte jetzt dazu etwas erzählen? Ihr habt euch das jetzt angeschaut.

156 S: Ich kann das nicht so gut sehen.

157 L: Du kannst das nicht so gut sehen. Ja, dann komm bitte hier her, kannst du es jetzt sehen? Michael auch

158 nicht – doch Michael kann es sehen. Dann geh hier dazwischen.

159 So, Thomas, bitte etwas zurück, sonst können die anderen Kinder nichts sehen. So, wer möchte dazu etwas

160 erzählen? Ulli, was denn?

161 S: Hier ist der Stall für die Tiere.

162 L: Aha – jetzt wollen wir zuerst einmal sehen, wo kommen wir denn wohl in das Bauernhaus hinein?

163 S: Da, durch die Tür.

164 L: Ja, das würde ich auch sagen, nicht. Und was, was habt ihr dann, was haben wir denn zu Hause, in

165 unserer Wohnung?

166 S Die Diele.

167 L Wenn wir durch –

168 S Eine Diele.

169 L Also alle wieder durcheinander – wir haben – Ilona?

170 S Die Diele.

171 L Gut, und so nennt man auch dieses Stück hier im Bauernhaus, Matthias bitte schau hin, die Diele. Das ist

172 das Stück, in das man zuerst hineinkommt, ja.

173 S: Aber das ist so breit, damit die Kühe auch da durchkönnen.

174 L: Sehr schön, ja, daß die Kühe auch da durchgehen können, und auch noch andere Tiere, die wurden vorhin

175 schon genannt.

176 S: Pferde.

177 L: Gut. – Gut, Kühe und Pferde gehen mit in dieses Bauernhaus, und was meint ihr wohl, wo die wohnen?

178 S: Hier.

179 L: Richtig.

180 S: Da die Kühe und da die Pferde.

181 L: Das stimmt. An der Seite der Diele wohnen die Tiere. Da die Kühe, da die Pferde. So.

182 S: Ich weiß gar nicht, wie man da zu den Tieren reinkommt, hier sind doch gar keine Türen.

183 L: Ja, die Kühe, das ist in dem Modell, glaube ich, nicht so richtig gemacht. Richtig. In dem richtigen

184 Bauernhaus draußen, da ist das –

185 S: Ach so, da sind dann sicher so Türen, und die werden aufgeschoben, und dann können die Tiere rein.

186 L: Ja, da hast du recht, so wird das gemacht, nicht? Schön. Und jetzt – ja, ich vermisse noch etwas, ihr habt

187 mir bisher nur erzählt, daß die Tiere wohnen?

188 S: Die Menschen.

189 L: Matthias.

190 S: Die Bauernmenschen.

191 L: Ja, der muß ja auch irgendwo wohnen, und was meint ihr, wo der wohnt? Schön.

192 S: Hier könnte das Schlafzimmer sein.

193 L: Ja, meinst du?

194 S: Neben dem Futterstall.

195 L: Ja, Matthias, was meinst du, was da ist?

196 S: Der Futterstall.

197 L: Gut. Diese beiden Seiten benutzt man noch für Futter und für Vorräte, denn die Tiere wollen ja auch

198 etwas fressen und immer können sie nicht –ja?

199 S: Doch, dann können sie das ja hier reinstellen.

200 L: Genau.

201 S: Das ist ein Vorratsraum.

202 L: Sehr schön.

203 S: Da kriegen die das da oben auf.

204 L: Hm, ist richtig.

205 S: Ich habe doch vorhin gesagt, hier ist der Kuhstall und hier ist der Pferdestall.
206 L: Nein, es war so, hier ist der Kuhstall und da ist der Pferdestall und dieses Kämmerchen – und dieses
207 Kämmerchen benutzt man für Vorräte, ja? Hast du verstanden jetzt, nicht?
208 S: Aja, und dies da ist das Schlafzimmer und das ist die Küche.
209 L: Ja, und jetzt wollen wir mal überlegen, hier ist also eine Wand und dann marschierst du, marschierst du
210 Bauer von seiner Diele hier herein in seine große Küche, ja.
211 S: Und dann geht er ins Schlafzimmer, aber es stinkt da.
212 L: Ja. Und von der Küche ab gehen noch einmal zwei Türen, und links im Bauernhaus befinden sich die
213 anderen Wohnräume. Welche könnten das sein?
214 S: Schlafzimmer, Badezimmer und Küche.
215 L: Ja, Küche hatten wir ja schon gesagt, nicht? Welche zwei sind es nur noch?
216 S: Ich meine, das hier wäre das Schlafzimmer und das hier vielleicht das Badezimmer.
217 L: Nein.
218 S: Wohnzimmer.
219 L: Meine ich auch, Wohnzimmer und die –
220 S: Badezimmer, Badezimmer, sie haben ja draußen einen Brunnen.
221 S: Ja, und die haben früher sich da immer gewaschen, manchmal am Teich, manchmal am Brunnen.
222 L: Richtig. Ja. Also lassen wir das Badezimmer weg. Hier in unserem Bauernhaus ist noch kein
223 Badezimmer.
224 S: Ja und soll ich Ihnen sagen, früher gab es auch noch keine Toiletten, da nannte man das Plumpsklo, das
225 war draußen auf dem Feld, bloß so.
226 L: Richtig, zum Teil im Stall hatte man so ein Eckchen, wo sich so ein Plumpsklo, wie du sagst, befand,
227 nicht? Also, ein Badezimmer können wir leider nicht hier feststellen, nicht? Jetzt wollen wir einmal
228 sehen, wir wollen diese Räume, die wir dort festgestellt haben, wollen wir auch benennen. Wer gibt mir
229 bitte einen schwarzen Filzstift?
230 S: Einen schwarzen Filzstift, hier. Nein, den habe ich leider nicht.
231 L: Einen schwarzen Filzstift.
232 S: Ich habe einen.
233 L: Ja, so, darf ich bitte mal da hin.
234 S: Gerne, gerne.
235 L: Pst, nicht vorwitzig sein. Jetzt müssen wir das Modell mal ein bißchen drehen.
236 S: Sie müssen es selbst dann reinschreiben, da. Kuhstall.
237 L: So, gut. Das werde ich auch zuerst tun. Da schreibe ich hinein »Kühe«, so, und was hast du noch gesagt?
238 S: Pferde.
239 L: Richtig.
240 S: Mit »Pf« aber.
241 L: Was?
242 S: »Pf«.
243 L: Was, ja, jetzt hätte ich mich doch beinahe vertan.
244 S: Eh, guck mal, Frau Becker, der hat mir ein Blatt kaputt gerissen, der Stefan.
245 L: Nimm doch ein neues Blatt, du brauchst dich nicht aufregen. So, und dieser große Raum, den man zuerst
246 betritt, wenn man in das Bauernhaus kommt?
247 S: Die Diele.
248 L: Ja.
249 S: »ie« aber.
250 L: Richtig.
251 S: Das weiß Frau Becker.
252 L: Das ist die Diele; das ist nett, daß du das meinst. Und wie hießen diese beiden kleinen Räume?
253 S: Vorratskammer.
254 L: Ja, da schreiben wir Futterkammer, und, ja?
255 S: Da habe ich doch recht gehabt.
256 L: Du hast recht gehabt, Futterkammer, und da schreiben wir vor –

257 S Drängel dich doch nicht so vor.
258 S »Vorrat« einfach.
259 L Schreiben wir »Vorrat« einfach oder »Vorräte«, fertig. So und wie, was war das hier für ein Raum.
260 S: Küche.
261 L: Gut. Das war unsere Küche. Ja. Da war –, jetzt dürfen wir das mal wieder so hinstellen, so jetzt kann ich
262 – so ja!
263 S: Und was ist das hier?
264 L: Ja, da müssen wir gleich noch reden.
265 S: Das ist die Diele.
266 L: Wohnzimmer, und was haben wir noch hier? Der Bauer möchte sich auch ausruhen.
267 S Schlafzimmer.
268 L Fein, so bitte, hier hast du deinen Filzschreiber wieder. Ja, jetzt –
269 S Die Hülle.
270 L Hier. Jetzt hat einer gesagt, was ist das denn hier?
271 S Ich habe das gesagt.
272 L Du hast das gesagt, wer kann sich denn denken, was das wohl hier sein kann.
273 S: Auch noch Diele.
274 L: Ja, könnte man sagen, oder?
275 S: Könnte ja auch ein kleiner Zwischenraum sein.
276 L: Ja, wir haben in unserer Wohnung –
277 S: – oder auch ein Weg zu die Kämmerchen.
278 L: Ja, zu den Kämmerchen, und was ist hier?
279 S: Ein Fenster.
280 L: Ja, das ist ein Fenster, nicht? Also ein Weg hier zu der Vorratskammer könnte das sein, nicht?
281 S: Ja.
282 L: Man könnte es aber auch so nehmen, daß hier noch eine Tür wäre, hier an unserem Modell kann man es
283 nicht sehen. Ich habe es aber schon an einem Bauernhaus gesehen, daß seitlich so eine Tür war, dort ging
284 man in diesen kleinen Flur hinein und gelangte dann sofort in die Wohnung des Bauern. Dann ging man
285 ein Stückchen über die Diele und kam dann in diese Wohnung hinein, nicht?
286 S: Das weiß ich, das habe ich schon mal gesehen.
287 L: Siehst du, die Claudia weiß das auch.
288 S: Nein, Sabine.
289 L: Entschuldige, ich sage immer Claudia zu dir.
290 S: Ist nicht schlimm. Wenn Sie zu mir mal Ralf sagen, ist auch nicht schlimm, oder einen anderen Namen.
291 L: So, Ja, und jetzt habe ich eine Frage. Arne, hast du in deiner Wohnung auch Kühe und Pferde?
292 S: Nein.
293 L: Du?
294 S: Nein!
295 L: Nein.
296 S: Ich doch nicht, wir sind doch ein kleines Eckhaus.
297 L: Deswegen meine ich das nicht.
298 S: Wir sind doch keine Bauern.
299 L: Schön, das war das richtige. Sabine, hast du es gewußt, ja? Wenn wir Bauern wären, dann hätten wir
300 vielleicht auch Kühe und Pferde.
301 S: Die Sabine ist zuerst drangekommen und stinkt nach Kuhfladen.
302 L: Ja, aber das kann man alles sehr sauber halten, das hält der Bauer alles sehr sauber, nicht? Ja. Wir müssen
303 uns aber bei dieser besonderen Wohnung –
304 S: Frau Becker, wir haben zwei Tiere im Hause, und zwar zwei Vögel.
305 L: Ja, ihr habt Vögelchen und Hamster und Fische, nicht? Das kann natürlich sein, ja.
306 S: Aber nicht etwa Kühe oder Pferde.
307 L: Richtig.
308 S: Frau Becker, ich hatte mal zwei Vögelchen.

- 309 L: Wir müssen feststellen –
 310 S: Und Fische.
 311 L: Ja, nun wollen wir das nicht erzählen von Vögeln und Fischen, sondern wir sind ;a jetzt bei unserem
 312 Bauernhaus. Ja, da müssen wir feststellen, wir haben im Bauernhaus Kühe und Pferde, und als ich vorhin
 313 das Dach abgenommen habe, habt ihr das auch gesehen, daß da ein Raum für Kühe war und ein Raum für
 314 Pferde, und jetzt erinnert euch bitte mal an den Satz, den wir von unserer Wohnung gesagt haben. Was
 315 haben wir da gesagt?
 316 S: Menschen wohnen in der Wohnung.
 317 L: So, und wer könnte sich jetzt einen Satz denken für das Bauernhaus. Matthias?
 318 S: Bauern wohnen in einem Bauernhaus.
 319 L: Ja, aber du hast etwas vergessen.
 320 S: Bauern und Tiere, Bauern und Pferde und Kühe wohnen im Bauernhaus.
 321 L: Ja, und wenn wir jetzt für Bauern »Menschen« einsetzen, Menschen die auf dem Lande leben, die Bauern
 322 sind. – Menschen und –
 323 S: Tiere.
 324 L: Ja, weiter.
 325 S: Menschen und Tiere wohnen in der Wohnung.
 326 L: Ja, wohnen in –
 327 S: – einem Bauernhaus.
 328 L: Wohnen zusammen –
 329 S: –in einem Bauernhaus.
 330 L: Das ist richtig. Ja, wohnen zusammen unter einem –
 331 S: Frau Becker, Menschen und die Tiere wohnen zusammen in einem Bauernhaus.
 332 L: Ist richtig so.
 333 S: Frau Becker.
 334 L: Ja, Matthias!
 335 S: Manche Bauern haben ja ein Bauernhaus und da ist hinten am Haus ein Stall dran.
 336 L: Ja, das sind, das ist ein anderes Bauernhaus, in diesem Bauernhaus, das wir sehr oft hier in unserer
 337 Nachbarschaft finden, im Münsterland zum Beispiel, finden wir dieses Bauernhaus, wo Menschen und
 338 Tiere in einem Hause wohnen. Ja – so. Ihr dürft euch ganz leise jetzt wieder auf den Platz setzen.

339 *Zwischenzeit 2 Minuten*

- 340 L: So, wer sagt mir denn den schönen Satz noch einmal, den wir eben gefunden haben, als wir das Modell
 341 betrachtet haben. Beate?
 342 S: Menschen wohnen in der Wohnung.
 343 L: Ja, das ist aber ja viel zu wenig für unser Bauernhaus. Wir hatten, ja –
 344 S: Menschen und Kühe und Pferde wohnen in dem Bauernhaus.
 345 L: Ja, und wenn wir jetzt Kühe und Pferde bitte in einem Wort zusammenfassen, dann heißt es?
 346 S: Menschen und Tiere wohnen zusammen in einem Bauernhaus, in dem Bauernhaus.
 347 L: Gut, das könnten wir sagen. Wer sagt den Satz bitte noch einmal. Ja, du?
 348 S: Menschen und Tiere wohnen zusammen in dem Bauernhaus.
 349 L: Gut. Ich glaube, den schreibe ich einmal an, damit wir ihn nicht vergessen, ja.
 350 S: Ja.
 351 S: Menschen und Tiere wohnen zusammen –
 352 L: Das »zusammen« möchte ich eigentlich nicht gerne schreiben.
 353 S: Da könnte man auch eine Abkürzung machen.
 354 L: Wohnen –
 355 S: – in einem Bauernhaus.
 356 L: Wohnen–
 357 S: – in dem Bauernhaus.
 358 L: Wohnen unter –
 359 S: – dem Dach.

360 L: – unter einem Dach. Jetzt ist es richtig, ja?
361 S: Einem Strohdach.
362 L: Sogar einem Strohdach. Ja, das würde ich aber auch nicht schreiben. Menschen und Tiere wohnen unter
363 einem Dach. So. Wer möchte den Satz bitte noch einmal lesen. Jetzt haben wir es ganz richtig gemacht.
364 Christina?
365 S: Menschen und Tiere wohnen unter einem Dach.
366 L: Ja, und noch einmal der Arne bitte.
367 S: Menschen und Tiere wohnen unter einem Dach.
368 L: Das ist fein. So, jetzt haben wir es alle verstanden, nicht?
369 S: Ja.
370 L: Was wolltest du noch sagen?
371 S: Ich möchte das auch noch mal sagen.
372 L: Ja.
373 S: Menschen und Tiere wohnen unter einem Dach.
374 L: So, bitte noch, jetzt nehme ich das Dach wieder einmal ab und nehme das Modell –
375 S: – auch weg.
376 L: – auch von eurem Tisch.
377 S: Und dann stellen wir das so hin –
378 L: Und stellen das so hin. Wer von den Kindern erkennt jetzt die Räume wieder, die wir in unserem
379 Bauernhaus haben? Na, ich glaube, das müssten aber alle Kinder jetzt können? Ja, komm her und zeig mir,
380 was du siehst.
381 S: Diele, Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Vorratskammer, Küche, Kühe und Pferde.
382 L: Ja, das hast du sehr schön gemacht, aber du hast geflüstert, Beate, hast du das verstanden?
383 S Nein.
384 L Nein. Kannst du es noch einmal ganz laut sagen, bitte!
385 S Kühe –
386 L Lauter!
387 S Küche, Vorratskammer –
388 L Ich glaube, man kann es immer noch nicht verstehen.
389 S Ich kann es hier hinten gar nicht hören.
390 L So, wer kann es denn ganz laut? Ja, Thomas.
391 S Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Futterkammer, Vorräte, Vorratskammer, Kühe, Diele und Pferde.
392 L: Ja, so; ah, noch einmal zeigen? Ich glaube, es ist nicht nötig.
393 S: Ich kann es richtig beschreiben.
394 L: Du kannst es richtig beschreiben? Ja bitte, dann komm.
395 S: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Futterkammer, Vorräte, Kuhstall, Diele, Pferdestall.
396 L: Sehr schön.
397 S: Die Küche hat er noch vergessen.
398 L: Der Bauer braucht auch eine Küche.
399 S: Ja.
400 L: Ja, bitte.
401 S: Die Küche.
402 L: Das war dann die Wohnküche, nicht? – Schön, ich glaube, Jetzt haben wir es alle verstanden.
403 S: Ja.
404 S: – bei uns in der Schule ansehen.
405 L: Ach, da wollen wir uns aber doch hier nicht von erzählen heute, nicht? Ich glaube, es wäre besser, wenn
406 wir jetzt ganz vorsichtig und schön in die beiden Reihen hier oben drüber den Satz schrieben.
407 S: Schreiben.
408 L: Ja, auf dem Blatt findet ihr oben zwei Reihen und dort möchte ich gerne den Satz haben, den wir eben
409 hier erarbeitet haben. Was wollen wir da drauf schreiben? Arne, was wollen wir auf die beiden Reihen
410 schreiben?
411 S: Das, was da steht.

- 412 L: Richtig, ja was steht denn da?
 413 S: Menschen und Tiere wohnen unter einem Dach.
 414 L: Bitte schön – wer mit der ersten Reihe nicht auskommt, der schreibt dann bitte in die zweite.
 415 S: Auch wer mit einem Wort da nicht auskommt, kann der dann einen Trennstrich machen?
 416 L: Wenn er den kann, darf er einen Trennstrich machen.
 417 S: Aber nur, wenn man das Wort trennen kann.
 418 L: Paß mal auf, dürfen wir das Blatt mal umdrehen, ich sehe, du hast unten angefangen, ja? Und auf meiner
 419 Tafel steht das aber oben. Ich nehme mal ein Lineal und mache dir, und mache dir zwei neue Reihen, ja?
 420 So. Siehst du und dann schreibst du bitte so her, ja? Ich glaube, die anderen Kinder haben es alle richtig
 421 oben, nicht?
 422 S: Ja.
 423 L: Hast du dich verguckt. Das darfst du nicht, Thomas; der andere Thomas soll auch einmal arbeiten jetzt,
 424 ja? Sonst werdet ihr nicht fertig. Ilona, kommt ihr klar? Ja!

425 *Zwischenzeit 3 Minuten*

- 426 L: Darf ich mal sehen, ist was verkehrt. Ist doch richtig. Unten. Und dann nimmst du es in die Reihe ja? Jetzt
 427 kommen dann aber bitte nicht alle Kinder und zeigen das vor, sondern ihr bleibt auf eurem Platz, nicht?
 428 Beate, Claudia, kommst du auch klar? »Unter einem Dach«, bitte. Ja, wir können einen Punkt machen,
 429 wir können es aber auch als Überschrift lassen, nicht? So, und wer dann den Satz abgeschrieben hat, der
 430 darf sein Lineal nehmen und darf versuchen, das was er hier vom Bauernhof sieht, auf sein Blatt zu
 431 übertragen, ja? Wer kann das wohl?
 432 S: Na klar.
 433 L: Na klar.
 434 S: Die Zimmer, das zu malen wieder?
 435 L: Ja, die Zimmer. Aber achtet darauf, es muß ein bißchen anders aussehen als in unserer Wohnung, nicht?
 436 Da ist die Diele ganz groß in der Mitte. Was ist an beiden Seiten?
 437 S: Die Ställe.
 438 L: Richtig. Was haben wir hier? Thomas, du paßt wieder nicht auf. Was haben wir hier?
 439 S: Die Küche.
 440 L: Richtig. Und hier oben die Wohnräume, ja. Bitte versucht das, so zu zeichnen.
 441 S: Frau Becker, ich bin fertig.
 442 L: Mit dem Satz.
 443 S: Soll das unten auf das Blatt?
 444 L: Unter den Satz, unter den Satz, bitte, das was ihr vom Bauernhaus hier seht. Ja, gut, Ilona, bitte. Und jetzt
 445 zeichnen.
 446 S: Die Wohnung malen?
 447 L: Ja, bitte die Wohnung malen, und jetzt, die Wohnung, genau die Wohnung, die du siehst. Christina, wir
 448 wollen jetzt nicht da rumlaufen. Ja es ist richtig. Hast du auch schön geschrieben, nicht? Nun fange mal
 449 bitte an, schau bitte in die Wohnung hinein, du siehst ja genau die Einteilung, nicht? Ja, ich gehe weg. Ich
 450 habe nur gerade gesehen, daß wir jetzt ja hier die Namen hinten von der Wohnung auf dem Kopf stehen
 451 hatten, so sieht es besser für euch aus.
 452 S: Zeichnen.
 453 S: Das Dach paßt nicht mehr hin.
 454 L: Ja, wie wäre es denn, wenn wir das hier hinschreiben, fertig. Jetzt kannst du anfangen zu zeichnen, ja?
 455 Michael, fang an. Mach einen langen Strich runter und jetzt machst du die Zeichnung und schreibst die
 456 Wohnräume hin. Vergeßt bitte die Ställe nicht. Die Ställe dürfen wir nicht vergessen.
 457 S: Schlafzimmer muß da rein.
 458 L: Ja, brauchst du ja nicht sofort reinschreiben. Ist gut. Machst du einfach das Schlafzimmer und kürzt es
 459 dann ab. Ja, »Schlafz.«, das heißt dann Schlafzimmer, fertig; und Wohnzimmer machst du genauso.
 460 Kannst du sehen, Claudia?
 461 S: Ja.
 462 L: Das ist gar nicht so wichtig, daß ihr die Namen der Zimmer reinschreibt, wenn ihr nur die Striche richtig

463 zieht. Ja? Das ist wichtig.
464 S: Habe ich das richtig?
465 L: Ja, außen ist es richtig. Jetzt mache mal weiter. Der Thomas, der macht das ganz schön.
466 S: Kinder.
467 L: Guck mal, der Arne ist schon fertig, der Arne hat schon alles fertig. Der hat nur die Wände des
468 Bauernhauses und hat nur die Räume eingeteilt. Ja? Das hat er gemacht. Jetzt hat er noch so viel Zeit,
469 wenn er will, kann er noch die Namen der Zimmer hineinschreiben, ja, Arne, sehr schön. Ja, hier wird es
470 auch gut, wunderbar. Thomas, es genügt jetzt. Sehr schön, hier ist noch jemand fertig!
471 S: Der Ulli.
472 L: Der Ulli, der Ullrich. Also wenn du willst, Ullrich, schreib noch die Namen der Räume hinein. Soviel Zeit
473 hast du noch.
474 S: Wenn man will.
475 L: Ja, wenn man will. Auch schön! Bitte, sehr gut, ich bin zufrieden, aber bitte, lauft jetzt nicht alle. Schreibt
476 noch die Räume rein –, ganz leise;
477 L: Matthias, kannst du es auch? Oder ist es schwer? Sehr gut, du könntest höchstens noch die Küche
478 abteilen, ja? Ja, das hast du noch vergessen. Ja, du hast es gemacht, du hast die Küche abgeteilt, schön,
479 Birgit! Wenn du willst, schreibe noch die Räume hinein, ja. Schön, auch gut. Schön.
480 S: Ich habe das so gemacht.
481 L: Ja, du hast das so gemacht.
482 S: Wollen wir noch Möbel hineinmalen?
483 L: Nein, wir machen keine Möbel hinein, wir haben ja das Bauernhaus noch nicht eingerichtet. Das genügt
484 so heute. Das brauchen wir nicht. Sicher, mach weiter, du bist schon fertig. Ja, sicher, beinahe gut. Ja, ist
485 schön, gefällt mir auch. Ja, den Namen würde ich auf die Rückseite schreiben, nicht? Auf die Rückseite
486 deinen Namen, nicht! Ja, Matthias, ja, das ist richtig geworden. Sehr schön habt ihr das gemacht!
487 S: Ich schreibe hier drunter meinen Namen hin.
488 L: Ja, dann kannst du es so abkürzen »Futterkam.«. So, bitte schön, nein, ich würde »Matthias« auf die
489 Rückseite schreiben. Wollen wir doch die schöne Zeichnung –
490 S: Ich habe richtig geschrieben.
491 L: Ja, ist gut Ilona, sehr schön!
492 S: Ich kann nicht sehen.
493 L: Schön, gut. Was möchtest du, kannst du nicht sehen? Kühe meinst du, und was war auf der anderen
494 Seite?
495 S: Die Pferde.
496 L: Richtig. Da schreiben wir »Kammer« hin, kannst du nicht erkennen, von hier aus ist es ein bißchen klein.
497 Ja, das stimmt auch. Ist gut, sehr schön hast du das gemacht. Thomas, ja ist auch richtig.
498 S: Ich habe noch meinen Namen drunter geschrieben.
499 L: Ja, hast du noch deinen Namen drunter geschrieben, das ist richtig.